



P. Josef Hoby

O. S. B.



### Christliche Erinnerung

an den Hochwürdigsten Kapitularen des Klosters  
Muri-Gries

### P. Josef Hoby O. S. B.

Geboren in Mels, St. Gallen am 6. Juni 1883, besuchte er das Benediktinergymnasium in Sarnen und trat 1906 in das Kloster Muri-Gries ein, wo er am 24. September 1907 die hl. Profess ablegte. Am Feste des hl. Johannes des Täufers 1910 wurde P. Josef zum Priester geweiht. Nachdem er mehrere Jahre als Kooperator in Jenesien und Unserer Lieben Frau im Walde gewirkt hatte, versah er Jahrzehnte lang im Kloster mit großem Eifer die Ämter eines Bibliothekars, Gastpaters und Direktoristen. P. Josef zeichnete sich besonders durch seinen großen Eifer für das Chorgebet aus, an dem er trotz körperlicher Gebrechen und Leiden mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit teilnahm. Nach längerer, schmerzlicher Krankheit rief Gott seinen treuen Diener am Feste der sieben Schmerzen der Gottesmutter 1952 zur ewigen Ruhe.

R. I. P.

Heiliges Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!  
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!